

Heimatbund Fischerhude-Quelkhorn

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

vom 15. August 2021 im Garten vom Heimathaus Irmintraut

Anwesend vom Vorstand:

Michael Kallhardt, Petra Horeis, Heide Seeger, Olaf Behrens, Jürgen Twelmeyer, Uwe Böltz, Jürgen Buthmann-v. Schwartz

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Heimatbunds Fischerhude Quelkhorn, diesmal mit dem schon traditionellen Butterkuchenfest, dass im Anschluss stattfinden wird, begrüßt der 1. Vorsitzende Michael Kallhardt die recht zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder recht herzlich.

Er weist darauf hin, dass es für alle heute Anwesenden eine Premiere darstellt, denn in diesem Rahmen, als Veranstaltung unter freiem Himmel, lief diese Veranstaltung noch nie ab, und es soll auch bei dieser einen Ausnahme bleiben. Satzungsgemäß muss der Verein die Jahreshauptversammlung immer bis Ende des 1. Quartals des Folgejahres abhalten, was aber in diesem Jahr aus bekannten Gründen nicht möglich war.

Weiter stellt er fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde, schriftliche Anträge sind nicht eingegangen.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Somit gilt die vorliegende Tagesordnung als angenommen.

Zu Beginn haben wir aber die traurige Pflicht, unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliederinnen und Mitgliedern zu gedenken. Dazu erheben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Es verstarben:

Wilfried Bergmann	Anna Brüning	Cord Gieschen	Hans-Hermann Hahnenfeld	
Dieter Liske	Klaus Meyer	Else Puvogel	Irene Steen	Herta Behrens
Hilde Jacobsen				

Wie schon in den Vorjahren liegt auf den Tischen wieder das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung aus, falls dazu Fragen sind, können diese nachher unter Punkt 7

gestellt werden. Übrigens sind sämtliche Protokolle der letzten Jahreshauptversammlungen von 2015 bis 2019 auch auf unserer Homepage einzusehen.

TOP 2: Jahresbericht des Vorstands

Wie immer berichtet der Vorsitzende zu Beginn dieses TOPs über die Mitgliederentwicklung des Vereins.

Per Stichtag 31. Dezember 2020 verzeichneten wir 406 Mitgliederinnen und Mitglieder, wir konnten also unsere Zahl von mehr als 400 Vereinsangehörigen halten.

Der jetzt folgende Tätigkeitsbericht des Vorstands fällt wegen Corona natürlich sehr mager aus.

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr nur insgesamt 6 mal um die spärlich angefallenen Themen zu besprechen.

Im Januar schied der Fischereiverein aus der Veranstaltungsgemeinschaft 1. Mai aus.

Im Februar letzten Jahres konnte der neu ins Leben gerufene Spielenachmittag, der übrigens ein großer Erfolg war, noch stattfinden und wir begannen mit der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2019, die dann am 1. März 2019 bei Heini Thran auf dem Backsberg durchgeführt werden konnte.

Weitere Veranstaltungen konnten danach dann nicht mehr durchgeführt werden. Unsere Radtour sollte sowieso schon nicht mehr stattfinden, die Tagesfahrten, das Butterkuchenfest und auch die Adventsfeier fielen wegen Corona aus.

Der Vorsitzende erwähnt noch, dass der neue Bürgermeister Tim Weber ab dem 1. Juli 2020 die Nachfolge von Horst Hofmann als Vorsitzender der Stiftung Heimathaus Irmintraut angetreten hat und dass unsere beiden Jürgen, nämlich Jürgen Twelmeyer und Jürgen Buthmann von Schwartz, jetzt als Vertreter des Heimatbundes im Beirat der Stiftung als Nachfolger von Harjo Bohling und Johann Meyer vertreten sind.

Im Juli haben wir beschlossen, die Renovierung der „Alten Waage“ in der Molkereistrasse mit 1.500,00 EUR zu unterstützen. Die Arbeiten sind begonnen aber vom Bauhof der Gemeinde noch nicht endgültig beendet.

Frau Britta Gerdes Staab ist die neue Mieterin im Spieker, sie hilft natürlich auch im Heimathaus aus.

Manfred Wolfsson ist tatkräftig damit beschäftigt, seinen III. Band der Chronik „Die alten Höfe von Fischerhude“ fertig zu stellen. Näheres wird dazu nachher unter Verschiedenes auch von ihm selbst berichtet.

Fragen zu diesem kurzen Bericht können bei Bedarf unter TOP 7 gestellt werden.

TOP 3 : Kassenbericht

Heide Seeger berichtet ebenfalls, dass aus ihrer Sicht das vergangene Jahr ebenfalls sehr ruhig verlief. Dies war ebenfalls der Situation geschuldet, dass aufgrund der besonderen Lage keine Veranstaltungen und somit auch keine Ausgaben getätigt werden brauchten. Der Kassenbestand des Heimatbundes betrug am 01.01.2021 43.340,63 €. Weiter berichtet sie, dass der Vorstand entschieden habe, auf der heutigen Veranstaltung von den Teilnehmern keinen Kostenbeitrag nehmen zu wollen. Die Kosten des heutigen Tages werden sämtlich aus der Vereinskasse getragen. Mit Beifall der Anwesenden wird dies honoriert.

TOP 4: Bericht der KassenprüferInnen

Helmut Ruschmeyer berichtet, dass er mit der zweiten Kassenprüferin Ilse Berlemann am 9. Juli 2021 die Kasse geprüft haben. Sie Bescheinigen der Kassenwartin eine einwandfreie und saubere Kassenführung. Alle Belege lagen vor und konnten problemlos eingesehen werden.

TOP 5: Entlastung der Kassenwartin

Helmut Ruschmeyer bittet sodann die Versammlung um Entlastung der Kassenwartin. Einstimmig wird daraufhin von den anwesenden Mitgliedern Entlastung der Kassenwartin erteilt.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Helmut Ruschmeyer bittet sodann weiterhin die Versammlung um Entlastung des Vorstands. Auch hier erteilt die Versammlung einstimmig Entlastung des Vorstands.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

Es liegen ausreichend viele Exemplare des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung auf den Tischen aus. Sowohl dazu als auch zu dem Jahresbericht unter TOP 2 des Vorsitzenden Michael Kallhardt werden keine Nachfragen gestellt.

TOP 8: Wahl Kassenprüfer/in

Es ist im Verein so üblich, dass auf jeder JHV ein Kassenprüfer/in benötigt wird. Auch ist es üblich, dass immer eine Frau und ein Mann die Kasse prüfen. Da Helmut Ruschmeyer nach zweijähriger Tätigkeit ausscheidet, wird jetzt natürlich ein Mann gesucht.

Der Vorstand schlägt Gerd Cordes vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Gerd Cordes wird sodann einstimmig zum weiteren Kassenprüfer gewählt und er nimmt die Wahl an.

TOP 9: Vorstandswahlen

Laut der Satzung des Vereins besteht der Vorstand aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem 1. und 2. Schriftführer, dem 1. und 2. Kassenwart sowie 3 Beisitzern. Diese Vorstände werden für je 3 Jahre gewählt.

In der Vergangenheit wurden von der Versammlung immer nur der 1. und 2. Vorsitzende sowie je 1 Kassenwart und 1 Schriftführer gewählt, die Stellvertreter wurden aus den dann 5 Beisitzern sozusagen „ausgeguckt“.

Dies ist jetzt so nicht mehr machbar, deshalb muss, nach Rücksprache mit einem Notar, die Satzung geringfügig angepasst werden, was wir auch in Angriff nehmen werden. Sobald die geänderte Satzung vorliegt, werden wir sie auf der dann folgenden JHV vorstellen.

Dies zur Erklärung vorab, heute aber wählen wir sozusagen noch nach altem Schema.

- a. Zur Wahl steht der 2. Vorsitzende. Jürgen Buthmann von Schwartz würde sehr gerne weiter machen, deshalb schlägt der Vorstand ihn auch vor. Nach Rückfrage gibt es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge. In der folgenden offenen Abstimmung wird Jürgen Buthmann-v. Schwartz einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Auf Befragen nimmt er die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- b. Als nächstes muss eine Kassenwart/in gewählt werden. Auch Heide Seeger würde sehr gerne weiter machen. Auch Heide wird vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Nach Rückfrage gibt es aus der Versammlung auch hier keine weiteren Vorschläge. In der folgenden offenen Abstimmung wird Heide Seeger einstimmig zur Kassenwartin gewählt. Auf Befragen nimmt auch sie die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- c. Die zu wählenden Beisitzer würde der Vorsitzende gerne en bloc wählen lassen. Zu diesem Verfahren gibt es aus der Versammlung keine Einwände. Weiter trägt Michael Kallhardt vor, dass bis auf Volker Sammann, der noch bis 2022 gewählt ist, alle anderen Beisitzer neu gewählt werden müssen.
Petra Horeis, Jürgen Twelmeyer, Olaf Behrens und Uwe Bölts würden gerne weiter machen und werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Christiane Gieschen, die heute nicht anwesend sein kann, stellt sich nicht wieder zur Wahl. Als neuen Beisitzer schlägt der Vorstand Rainer Warnken vor.
Weitere Vorschläge werden aus der Versammlung nicht gemacht. In der folgenden offenen Abstimmung werden die vorgeschlagenen Beisitzer Petra Horeis, Jürgen Twelmeyer, Olaf Behrens, Uwe Bölts und Rainer Warnken bei einer Stimmenthaltung gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 10: Veranstaltungen

Zunächst geht Uwe Bölts auf das Jahr 2020 ein. Die hier fest geplanten Fahrten mussten leider wegen der Situation komplett abgesagt werden. Sie sollen aber soweit möglich im Jahr 2022 nachgeholt werden. Sodann geht er auf die am 25.08. geplante Tagesfahrt zum Freilichtmuseum Kiekeberg und ins Alte Land ein. Im Museum Kiekeberg, das räumlich zur Hansestadt Hamburg gehört, wird es eine Führung mit einem Rundgang zu den zahlreichen alten Bauernhäusern geben. Da kann man vielleicht auch unter Umständen Gemeinsamkeiten zu Fischerhude und Quelkhorn feststellen. Im Alten Land im wunderschönen Steinkirchen wird die Kirche besucht und es gibt im Alten Land eine Führung mit dem als Apfelpapst bekannten Eckart Brandt. Mittagessen wird in Lühe an der Elbe gereicht. Die Abfahrtszeiten sind auf der verteilten Einladung und Ankündigung an den bekannten Orten in Fischerhude und Quelkhorn. Für die Fahrt sind noch Plätze frei. Wer Interesse hat, kann sich auch schon auf der heutigen Veranstaltung gerne melden.

TOP 11: Verschiedenes

Der Vorsitzende möchte an dieser Stelle Christiane Gieschen, ob wohl ja heute nicht hier, ganz herzlichen Dank für ihre Mitarbeit im Vorstand sagen. Er wird ihr noch nachträglich ein kleines Dankeschön überreichen.

Anfang des Jahres 2019, also vor mehr als 2 Jahren, haben wir beschlossen, unsere Ortseingangs- und ausgangsschilder, zusätzlich zu den jeweiligen Ortsnahmen in Hochdeutsch, auch in Plattdeutsch zu bestücken. Michael Kallhardt hat vorgestern den Bürgermeister gebeten, sich um diese Angelegenheit zu kümmern, schließlich wird diese Maßnahme auch finanziell vom Verein unterstützt.

Ferner will der Verein zukünftig verstärkt unsere Einladungen und sonstige Informationen an die Mitgliedschaft digital versenden, weil dies wesentlich schneller geht und natürlich auch Kosten spart.

Wie ich auch schon auf der letzten Jahreshauptversammlung erwähnte, feiert der Heimatbund im übernächsten Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Die Planungen für eine ansprechende Jubiläumsfeier laufen bereits. Der eigentliche Festakt wird am 26.01. sein. Weitere Termine sind dann noch im laufenden Jahr geplant. Ich möchte an dieser Stelle schon einmal darauf hinweisen, dass wir für die Durchführung dieses Festes vielfältige Hilfe benötigen, dazu werden sicherlich zuerst natürlich unsere Mitglieder um Mithilfe gebeten werden.

Wie schon unter TOP 2 erwähnt, ist Manfred Wolffson tatkräftig damit beschäftigt, Band III seiner Chronik „Die alten Höfe von Fischerhude“ fertig zu stellen. Dieser Band beschäftigt sich intensiv mit den Häusern der alten Hausnummern 102 bis 183 und natürlich den dazugehörenden Menschen. Die Chronik soll im Spätsommer/ Herbst 2022 erscheinen und zum Kauf angeboten werden.

Der Heimatbund, der Flecken Ottersberg sowie weitere Spender unterstützen dieses Projekt finanziell, es ist mittlerweile ein stattlicher Betrag zustande gekommen, aber Manfred würde er sehr gerne weitere Spenden für das Projekt annehmen. Sodann bittet er Manfred Wolffson kurz Projekt selbst einmal vorzustellen. Er berichtet davon, dass der letzte Band im Jahr 2002 fertiggestellt worden ist. Danach sei er häufig nach einer Fortsetzung mit einem III Band angesprochen worden. Die im Jahr 2024 stattfindende 900-Jahr Feier Fischerhudes und das Jubiläum des Heimatbundes 2023 sei dann die endgültige Motivation gewesen mit den doch sehr umfangreichen Arbeiten zu beginnen. Das Buch werde aller Wahrscheinlichkeit im Herbst 2022 fertig sein und könne dann zum Verkauf angeboten werden. Dabei könne insbesondere durch die erwähnten und ggfs. weitere Geldgeber der Verkaufspreis attraktiv gehalten werden. Den bereits im Entwurf fertigen Umschlagdeckel lässt er kurz durch die Reihen der Teilnehmer zur Ansicht gehen. Abschließend bedankt er sich ausdrücklich beim Heimatbund für die bisher geleistete Unterstützung.

Michael Kallhardt bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass wir jetzt diese 4. Corona Welle bald überstanden haben und hoffentlich keine weiteren Mutationen noch hinzu kommen werden, damit wir im Dezember uns zu unserer Adventsfeier treffen und auch das nächste Jahr wieder normal angehen können.

Spielenachmittag, Butterkuchenfest und 2 Tagesfahrten sind wieder für das kommende Jahr angedacht, die nächste Jahreshauptversammlung des Vereins ist für den 6. März 2022 in Körbers Gasthaus fest terminiert.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf das am 4. und 5. September wieder in Buthmanns Hof stattfindende plattdeutsche Gastspiel der TheaterspielArt, diesmal wird das Kriminalstück UTLEVERT gezeigt.

Karten gibt es wieder an den bekannten Vorverkaufsstellen, hier im Heimathaus sowie im Rathaus in Ottersberg, gerne auch nach telef. Vorbestellung.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei allen, die den Verein im letzten und in diesem Jahr immer wieder geholfen haben und schließt die heutige Jahreshauptversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Ausklang beim nachfolgenden Butterkuchenfest.